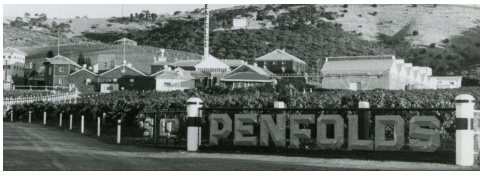
2017 Shiraz BIN 28 Kalimna - Penfolds

WA91

Erstmals im Jahr 1959 hergestellt, ist der Penfolds Bin 28 Kalimna Shiraz der erste Wein aus der Penfolds Bin-Linie.

Tiefdunkles Violett mit nahezu opakem Kern. In der Nase duftet der Penfolds Bin 28 Kalimna Shiraz nach dunkler Shiraz-Frucht unterlegt mit würzigen Noten von Anis, Ingwer, Mokka, Kaffee und Teer, später auch Rauch- und Röstaromen. Am Gaumen präsentiert sich der Wein opulent und vollmundig mit einer intensiven Fülle von dunklen Früchten (dunkle Pflaumen, Zwetschgen, Blaubeeren, Maulbeeren, Holunderbeeren) und Schokolade, sanft gereifte, fast seidige Tannine und gut eingebundene Eiche geben Struktur. Rund und harmonisch mit schöner Frische mündet der Penfolds Bin 28 Kalimna in ein langes Finale mit feinen Anklängen von Rauch.



Penfolds

Penfolds gehört ohne Zweifel zu den bekanntesten und erfolgreichsten Weingüter Australiens. Der Weinmacher hinter den hervorragenden Weinen ist John Duval. Als Rotweine von monumentalen Art werden sie gerne beschrieben. Mit seinen "Bins" hat er neue Masstäbe gesetzt. Hinter Bin 389, übrigens eine Bezeichnung für den Lagerplatz der Flaschen, verbrigt sich eine Cuvée aus Cabernet und Shiraz. Bin 389 stammt aus dem Süden Australiens. Weine wie der BIN 389, Bin 128 und BIN 28 wurden in den 50er und 60er Jahren entwickelt. Die Nummern beziehen sich auf die Partien oder " Bins " in den Kellereien von Penfolds, in denen die Original Weine gelagert wurden. Diese BIN-Nummern werden bis heute als Bezeichnung für die Weine verwendet.

AUSTRALIEN

Australien (Diverse)

Das Land hat heute etwa 160000 ha unter Reben.
Der mit Abstand größte Teil der Weinproduktion kommt aus dem Bundesstaat Süd-Australien. Es folgen New South Wales und Victoria mit Tasmanien.
West-Australien ist zwar der dynamischste Bundesstaat, doch ist sein Anteil an der Weinproduktion gering.
Australien ist ein Kontinent ohne eigene Weinreben.
Den ersten Rebstock pflanzte der englische Gouverneur Arthur Philip im Jahre 1790 im Garten seiner Residenz in Sydney.
Doch erst als der Schotte James Busby 1833 von einer Europareise mit 570 Stecklingen verschiedener Sorten nach Australien zurückkehrte, begann die Weinbauhistorie des Fünften Kontinents.
In Australien herrschen andere Voraussetzungen für den Weinbau als in Europa. Sonnenscheindauer und Lichtintensität sind in den meisten Weinanbaugebieten ausreichend, um die Trauben jedes Jahr gefahrlos ausreifen lassen zu können. Die größte Gefahr für den australischen Weinbau geht von der Trockenheit aus. Ohne künstliche Beregnung ist Weinbau in vielen Gebieten nicht möglich.
Rund 60 Prozent der australischen Weinproduktion besteht aus Rotweinen. Dabei hat sich ein Wein in den letzten Jahren besonders hervorgetan: der Shiraz. Heute wächst mehr Shiraz in Australien als Syrah in Frankreich – der ursprünglichen Heimat der Rebe. Der größte Teil der australischen Rot- und Weißweine besteht aus Verschnitten verschiedener Gebiete bzw. Bundesstaaten. Sie heißen Multi-District- Blends. Es sind Weine, die kein Terroir widerspiegeln, sondern einem bestimmten Weinstil entsprechen, der in Menge und Qualität auf die jeweiligen Marktbedürfnisse abgestimmt ist.